

Gemeinwohl-Ökonomie

NEWSLETTER FÜR WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Februar 2018

Voll Tatkraft sind wir ins neue Jahr gestartet und wollen mit dieser Ausgabe unseres Newsletters gleich ein paar wichtige Ereignisse teilen. Diese Aussendung ist eine Kooperation zwischen dem AK WiFo und dem GWÖ-Forschungsverein. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und hoffen, wir können zum aktiven (Mit-)Gestalten animieren. Neben Beiträgen für den Newsletter ist auch ein Engagement in unserem Kreis herzlich willkommen. Erreichbar sind wir unter wissenschaft@ecogood.org

Das Redakteur*innen-Team

Katharina Thill (Wissenschaftliche Koordinatorin im Forschungsverein) * **Sara Franzeck** (Basis-Koordination AK WiFo) * **Christian Felber** (GWÖ-Initiator)

In dieser Ausgabe

- **Gemeinwohl-Ökonomie in Lehre und angewandter Forschung**
 - Erstes Masterprogramm Gemeinwohl-Ökonomie: Anmeldung startet (Österreich)
 - Forschungsprojekt ReCkOn, Dr. Laia Ollé Espluga, Stipendiatin im FWF Lise-Meitner Programm (Österreich)
 - Summer School AEMS 2018 (Österreich)
 - Christian Felber ist Fellow am IASS (Deutschland) und Lektor an der Universität für angewandte Kunst (Österreich)
 - Jahresbericht der Universität Valencia, Lehrstuhl für Gemeinwohl-Ökonomie (Spanien)
- **Veranstaltungen**
 - Mittagsgespräch der Zivilgesellschaftlichen Plattform Forschungswende, 15.02.2018 (Deutschland)
 - GIVUN Abschlusskonferenz, 19.02.2018 (Deutschland)
 - Veranstaltungsreihe an der Hochschule Bremen (Deutschland)
- **Kooperation**
 - Universität Teneriffa plant GWÖ-Engagement (Spanien)
- **Ausschreibung**
 - Kapp-Forschungspreis
- **Wissenschaftliche Beiträge**

Gemeinwohl-Ökonomie in Lehre und angewandter Forschung

Erstes Masterprogramm Gemeinwohl-Ökonomie: Anmeldung startet

Der international erste Masterlehrgang zur Angewandten Gemeinwohl-Ökonomie startet im Herbst 2018. Anmeldungen sind online bereits [hier](#) möglich. Der 4-semesterige Lehrgang ist eine Kooperation zwischen dem Studienzentrum Saalfelden, der Fachhochschule Burgenland und dem AIM. Da er sich insbesondere an berufstätige Akademiker*innen richtet, ist er im Blended-Learning-Modus konzipiert. Erreichbarer Abschluss ist ein Master of Arts in Social Sciences (MA bzw. M.A.). Mehr Informationen zu Voraussetzungen, Ablauf und Lehrplan finden Sie [hier](#)

Forschungsprojekt ReCkOn

Das Projekt ReCkOn wird geleitet von Dr. Laia Ollé Espluga und Dr. Johanna Muckenhuber (Institut für Soziologie, Universität Graz) und ist aus Mitteln des FWF (M2158 Meitner-Programm) gefördert. Thematisch angesiedelt ist es im Bereich Gesundheitsmanagement und widmet sich dem Zusammenhang zwischen Arbeitsbedingungen und Gesundheit. Die Gemeinwohl-Bilanzierung legt großes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen in Betrieben. ReCkOn untersucht nun, inwiefern ein Unterschied zwischen GWÖ-bilanzierten Unternehmen und anderen Unternehmen in Bezug auf Arbeitsqualität, Gesundheit und Arbeitszufriedenheit besteht. Eine Projektbeschreibung finden Sie [hier](#). Gesucht werden interessierte Beteiligte: als Interviewpartner*in, als Multiplikator*in, als Teilnehmer*in der Online-Umfrage. Direkte Kontaktaufnahme bitte (nur Englisch) unter laia.olle-espluga@uni-graz.at

AEMS Summer School

Die [Summer School "Alternative Economic and Monetary Systems"](#) findet dieses Jahr vom 25. Juli - 10. August 2018 in Wien statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der [OeAD-Wohnraumverwaltungs](#)GmbH und der Gemeinwohl-Ökonomie. Auf akademischer Ebene unterstützen die [Universität für Bodenkultur Wien](#), die [Technische Universität](#) und die [FH Burgenland](#) das Projekt. Inhaltlich wird der Frage nach alternativen und innovativen Modellen eines nachhaltigen Finanz- und Wirtschaftssystems nachgegangen. Begleitend zur Sommeruniversität wird durch mehrere hochkarrätige Diskussionsabende auch ein breiteres Publikum angesprochen. Kontakt unter aems@oead.at

Christian Felber ist IASS-Fellow (Potsdam) und wird Lektor an der Universität für angewandte Kunst (Wien)

Christian Felber ist seit 1. Januar [Fellow](#) am [IASS](#) in Potsdam. Das Institute for Advanced Sustainability Studies, neuerdings auch Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, untersucht gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur tiefer Nachhaltigkeit im Anthropozän und versucht diese mitzugestalten. Im Rahmen des [Fellowship-Programms](#) bringt das IASS hochqualifizierte Personen mit ihrer Expertise, Inspiration und kreativem Input an das Institut. Die Fellows bekommen die Möglichkeit, ihre Ideen im Austausch mit einer hochklassigen wissenschaftlichen Community weiter zu entwickeln. Zum anderen wird der Initiator und Autor der Gemeinwohl-Ökonomie ab dem Sommersemester eine Vorlesung an der Universität für angewandte Kunst in Wien ("Die Angewandte") zu [Global Challenges](#) in englischer Sprache halten. Dies ist ein willkommenes Engagement, da die zehnjährige Lehrtätigkeit von Christian Felber an der Wirtschaftsuniversität Wien im Zuge der Ersetzung externer durch interne Lehrbeauftragte, trotz exzelellenter Evaluation der Studierenden, zu Ende gegangen ist.

Innerhalb der Gemeinwohl-Ökonomie unterstützt Christian Felber den AK Wissenschaft und Forschung speziell beim Aufbau von GWÖ-Lehrstühlen, der Infrastruktur, dem wissenschaftlichen Beirat sowie einer theoretischen "Gemeinwohl-Ökonomik".

Jahresbericht der Universität València

Die Universität València, die als erste Uni weltweit einen [Lehrstuhl für Gemeinwohl-Ökonomie](#) errichtet hat, veröffentlichte kürzlich ihren Jahresbericht 2017 (auf Spanisch). [Hier](#) abrufbar.

Veranstaltungen

Mittagsgespräch der Zivilgesellschaftlichen Plattform Forschungswende, 15.02.18 in Berlin

Im Februar veranstaltet die Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende ein Mittagsgespräch zur Gemeinwohl-Ökonomie. Dieses findet im Rahmen der [wissenschaftlichen Begleitung](#) (NaWiKo) des Forschungsschwerpunktes [Nachhaltiges Wirtschaften](#) (NaWi) statt. Termin ist der 15.02.18, 11.30-15.00 Uhr in der NABU Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Es sollen Befunde zu Transformationspfaden und Hemmnissen aus NaWi-Projekten vorgestellt und mit Praxispartnern reflektiert werden. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Abschlusskonferenz des Forschungsprojekts GIVUN, 19.02.18 in Berlin

Das Team des Forschungsprojekts „[Gemeinwohl-Ökonomie im Vergleich unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien](#)“ (GIVUN) untersucht seit 2015 das Potential gemeinwohlorientierten Wirtschaftens für eine sozial-ökologische Transformation. Unter dem Titel "Zwischen Gewinnmaximierung und Gemeinwohl: Unternehmen in der sozial-ökologischen Transformation" wird am 19. Februar 2018 die Abschlusskonferenz in Berlin veranstaltet. Die Konferenz erfreut sich großer Resonanz und ist bereits ausgebucht, Einträge auf der Warteliste sind noch möglich. Informationen dazu [hier](#).

Diskussionsreihe "Gemeinwohl und Nachhaltigkeit" an der Hochschule Bremen

"Gemeinwohl und Nachhaltigkeit" lautet der Titel einer neuen Reihe der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und des gemeinwohl-bilanzierten International Graduate Center der Hochschule Bremen. In etwa drei jährlichen Veranstaltungen werden Beispiele nachhaltigen Wirtschaftens und alternative Wirtschaftskonzepte vorgestellt und mit Studierenden und interessierter Öffentlichkeit diskutiert. Der Auftaktabend kreiste im Januar um die Fragestellung „Nichtfinanzielle Berichterstattung in Unternehmen – ist eine ethische Bilanzierung möglich?“. Impulsvorträge lieferten u.a. die größte genossenschaftlich organisierte Molkerei Deutschlands DMK, Deutsches Milchkontor, und die EWE AG, die als kapitalmarktorientiertes Unternehmen der neuen CSR Berichtspflicht unterliegt. Im April wird in der zweiten Veranstaltung Christian Felber die Gemeinwohl-Ökonomie vorstellen und ihre Anwendbarkeit diskutieren. Infos dazu im März auf der [HSB](#)-Website oder über Sara Franzeck (sara.franzeck@hs-bremen.de)

Kooperation

Universität Teneriffa (ULL) bereitet GWÖ-Engagement vor

Günter Koch, Vorstandsvorsitzender des GWÖ-Forschungsvereins, betreibt seit einigen Jahren an der Universität Teneriffa die Diskussionsplattform "[Humboldt Cosmos Multiversity](#) (HCM). Die Universität möchte sich nun stärker der Gemeinwohl-Ökonomie widmen. Avisiert ist, das Thema zunächst am Lehrstuhl für Nachhaltigkeit unterzubringen. Die Universität ist insbesondere offen für partnerschaftliche Kooperationen zu diesem Thema mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. In jedem Fall wird auch die HCM GWÖ-relevante Fragen für den wissenschaftlichen Diskurs vor Ort beherbergen. Kontaktaufnahme unter koch@execupery.com

Ausschreibung

Kapp-Forschungspreis

Der [Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie](#) richtet sich an junge Wissenschaftler*innen im deutschsprachigen Raum und soll Studien zur Ökologischen Ökonomie fördern. Für die Ausschreibung 2018 lautet die übergeordnete Themenstellung "Wirtschaft ohne Wachstum". Sowohl Dissertationen / Habilitationsschriften als auch Diplom- und Masterarbeiten können bis 01. März 2018 eingereicht werden. Der Preis ist mit max. 5000 Euro dotiert.

Wissenschaftliche Beiträge

Wir möchten gern auf folgende aktuelle, wissenschaftliche Beiträge aufmerksam machen:

Muller-Camen M., Camen J. (2018). **Economy for the Common Good: Sonnentor**. In: O'Higgins E., Zsolnai L. (eds) Progressive Business Models. Palgrave Studies in Sustainable Business In Association with Future Earth. Palgrave Macmillan, Cham
[Weiterlesen](#)

Hofielen, G. (2017). **Die mentale Innovation: Werte und Einstellungen öko-fairer UnternehmerInnen**. hm-practices
[Weiterlesen](#)

Impressum

Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie / Forschungsverein
c/o Impact Hub Vienna
Lindengasse 56
A-1170 Wien
E-Mail: wissenschaft@ecogood.org

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich der Forschungsverein über Spenden. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie insbesondere

- die Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Bilanz
- die Koordination und Initiierung von Forschungsprojekten
- den Aufbau interner Strukturen

[Jetzt spenden](#)